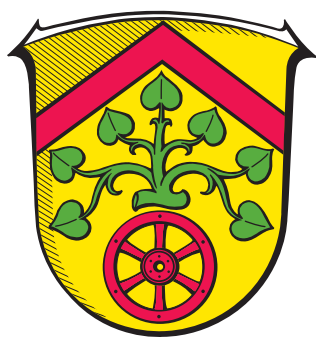




NEUES HEIMATBLATT RÖDERMARK

& mein
süd hessen



Nr. 32 / 2022 · 26. Jahrgang · Donnerstag, 11. August 2022 · Einzelverkaufspreis 0,70 € · Unabhängige Wochenzeitung und amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadt Rödermark

Germania begrüßt über 600 Line-Dance-Fans

Country-Frühshoppen erfreut sich auch nach pandemiebedingter Pause großer Beliebtheit



300 Quadratmeter groß war wieder der Holztanzboden für die rund 600 Besucher.

(Fotos: PS)

Ober-Roden (PS) - An der Sache mit dem Wetterglück hat sich auch nach einer längeren Coronapause nichts geändert. Wenn die Line-Dance-Abteilung „Boots’n’Buckles“ der Germania zu ihrem Country-Frühshoppen bittet, dann scheint die Sonne. 2012 bei der Premiere waren die Helfer kurz vor dem Start schon enttäuscht gewesen, als es am Morgen regnete. Kurz

vor Veranstaltungsbeginn kam doch noch die Sonne heraus, gutes Wetter hatte die Germania danach bei all ihren Country-Frühshoppen. Zwar mussten die Line-Dance-Fans in den vergangenen zwei Jahren aus bekannten Gründen pausieren, am Sonntag gab es aber endlich eine Neuauflage. Rund 600 Besucher, viele davon auch von weiter her, waren mit dabei. Damit bewegte man sich bei

den Besucherzahlen in etwa im Schnitt der vergangenen Auflagen. Seit Beginn dabei ist die Band „Louisiana on Tour“. Die gab von 11 bis etwa 15.30 Uhr am Sonntag ordentlich Gas. Die 300 Quadratmeter große Holztanzfläche war immer gut gefüllt. Die Bühne stand in diesem Jahr an einem anderen Platz. Hatte die Band sonst immer das Neubaugebiet

im Rücken, war es diesmal der Parkplatz bzw. die Frankfurter Straße. Sonst bildete der Country-Frühshoppen immer den Abschluss der Germania-Biergarten-Saison. In diesem Jahr hat der Biergarten aber bis zur Kerb geöffnet, daher verzichtete man auf größere Umbauarbeiten im Biergarten. Der neue Bühnenstandort war kein Problem - im Gegenteil: „Jetzt konnten auch die Anwohner die Band mal in Aktion sehen und nicht nur von hinten“, meinte Peter Raab vom Orgateam schmunzelnd. In der Nachbarschaft hätte der ein oder andere Anwohner durchaus interessiert aus dem Fenster geschaut. Der veränderte Bühnenstandort sei insgesamt sehr gut angenommen worden, so Peter Raab, der gemeinsam mit seiner Frau Bea, Monika Mieth, Gerlinde Kronawitter und Randolph Dunkel zum engeren Orgateam gehört. Dunkel war auch wieder das Bindeglied zum Biergarten-Team der Germania. „Das ist das schöne, wenn man so ein großer Verein ist“, berichtete Bea Raab. So könne man sich gegenseitig bei



Die Band „Louisiana on Tour“ ist beim Country-Frühshoppen seit Anfang an dabei.

Ausflug der Senioren-Union Rödermark nach Reith

Rödermark (NHR) Endlich, nachdem er durch Corona zweimal verschoben wurde, konnte der vor Jahren geplante mehrtägige Ausflug der Senioren-Union Rödermark nach Reith stattfinden. Mit dem Bus des Hotels quasi vor der Haustür abgeholt und wieder zurückgebracht, erlebten die Teilnehmer ein ausgiebiges geselliges Beisammensein. Auf der Hintourtour wurde in Fulda bei einem Zwischenstopp auf einer Dom-Führung viel geschichtliches Wissen aufgefrischt, bevor man in Reith die großzügigen Zimmer des Hotels bezog. An den Folgetagen ging es zu etlichen beliebten Zielen in der Umgebung. Bad Brückenau, Bad Kissingen und die Wasserkuppe in der Rhön durften dabei nicht



Die Senioren-Union auf der Wasserkuppe.

(Foto: privat)

fehlen. Nicht so bekannt ist der Kreuzberg mit einem Franziskanerkloster, wo das von den Mönchen selbstgebraute Bier bei dem Sommerwetter guten Zuspruch fand. Und wo hat man schon die Gelegenheit, in einem echten Hexenhaus echten Hexenkaffee zu trinken? Dorthin wurde die

Gruppe in einem komfortablen Planwagen über holprige Waldwege gebracht. Hierbei bot sich die Gelegenheit, der lange vermissten Sangesfreude Ausdruck zu geben. Die Reisenden sind vom Hotelwirt mit Textbüchern ausgestattet, worden, so dass viele bekannte Volkslieder erklär-

ten. Das Wetter war den Senioren durchweg freundlich gesinnt und gravierende Zwischenfälle waren ausgeblieben, die Stimmung war großartig. Den Abschluss machte auf der Rückfahrt eine Führung in dem durch die Gebrüder Grimm bekannten Städtchen Steinau an der Straße und eine Einkehr zum Mittagessen in der nicht weit davon entfernten Brathähnchen-Farm, die ebenfalls eine Touristenattraktion darstellt. Nun ist der Wunsch bei den Teilnehmern, aber auch bei einer Reihe von Daheimgebliebenen groß, dass möglichst bald wieder so ein Ausflug zustande kommt. Der Vorstand der SU Rödermark macht sich dazu schon jetzt Gedanken.

Veranstaltungen unterstützen. Wenn etwa die Fußballer ein Spiel haben, machen die Line-Dancer-Dienst. Am Sonntag nun umgekehrt, damit die Mitglieder der Abteilung auch einmal selbst auf die Tanzfläche konnten. Rund 30 Helfer der Germania waren im Einsatz. Auf Workshops und ein größeres Rahmenprogramm hatte man diesmal verzichtet, um nach den Corona-Einschränkungen der vergangenen Jahre einfach mal wieder tanzen zu können. Die „Boots’n’Buckles“, die Line-Dance-Abteilung der Germania, entwickelte sich im August 2007 aus zwei Kursen heraus, die Trainer Eric Scholtis an

der Volkshochschule gegeben hatte. Bei der Germania fanden die Gruppen eine Heimat. Aktuell hat die Abteilung rund 30 Mitglieder. Man veranstaltet nicht nur den eigenen Country-Frühshoppen, sondern besucht auch regelmäßig die Veranstaltungen befreundeter Vereine.

KM
Hauptthändler
SCHLEICHER
Autohaus GmbH
Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden
Tel. 06106/26 84 00 · info@autohaus-schleicher.de
KM-Service **Service**

Immobilien

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.



06078 70-3372
immobilien@sparkasse-dieburg.de

1. LOWERÄIRER Woifest
Gemütliches Beisammensein unter Freunden
19. + 20. August 2022
17 - 23 Uhr
Rathausplatz Ober-Roden
Fürs leibliche Wohl:
Weißwein, Rotwein, Apfelwein,
Apfelsaft, Softgetränke,
Obazda, Flammkuchen...
Schirmherr: Bürgermeister Jörg Rotter

28. TS-Sommergarten
...der gemütliche Ferien-Biergarten!
Wochentags ab 17, Sa. ab 16, So. ab 10 Uhr,
...bis Sonntag, 14.8.22!
Samstag, 13. August - Spanischer Abend!
...ab 16.00 Uhr - Paella, Tinto de Verano & mehr...
Vorverkauf der Paella-Portionen ab 16.30 Uhr!
120 Paella-Portionen tischfertig ab ca. 18.00 Uhr!
Ab 18.00 Uhr Live-Musik mit ROBERTO MORENO
Sonntag 14.8. ab 10 das finale Speck & Eier-Frühstück!
Sportplatzgelände Turnerschaft Ober-Roden, Dr.-Walter-Kolb-Str.

Wege aus der Einsamkeit

Seniorenbesuchsdienst hat Verstärkung bekommen / 25 Frauen und Männer engagieren sich derzeit ehrenamtlich

Rödermark (NHR) Eine Holzbank an einem Feldweg, vier Menschen haben darauf Platz genommen, zwei Jüngere und zwei Ältere sitzen eng beieinander, scheinen vertraut miteinander. Gemeinsamkeit symbolisiert das Foto. Es ist der Blickfang eines Flugblatts, das über und unter dem Bild „Im Alter nicht allein!“ und „Wir besuchen Sie!“ verspricht. Dass dies keine leeren Versprechungen sind, dafür sorgen Ute Schmidt, Leiterin des städtischen Ehrenamtsbüros, und natürlich die engagierten Bürgerinnen und Bürger, die das Projekt mit Leben füllen. Dieses Team hat jetzt Verstärkung bekommen. Nach einer mehrwöchigen Vorbereitungsphase haben ihm sich zehn „Neue“ angeschlossen. Insgesamt freuen sich 25 ehrenamtlich Engagierte auf Besuche, Gespräche und gemeinsame Spaziergänge, sie wollen allein stehende Senioren aus ihrer Iso-



Das Foto zeigt die engagierten Damen und Herren, die sich mit einem vierteiligen Seminar auf den ehrenamtlichen Seniorenbesuchsdienst der Stadt Rödermark vorbereitet haben, zusammen mit Bürgermeister Jörg Rotter, Ute Schmidt (5. v. r.) und Martina Gessner (2. v. r.).

(Foto: Stadt Rödermark)

lation herausholen.

Die neuen Ehrenamtler sind gut auf ihre Aufgabe vorbereitet worden, sie haben einen Leitfaden für ihre Arbeit bekommen, sie haben eine Verpflichtungserklärung zum Datenschutz und zur Schweigepflicht sowie einen Vertrag mit dem Ehrenamtsbüro unterschrieben, sie sind während ihrer Tätigkeit versichert. Hinter ihnen liegt

ein vierteiliges Seminar mit der Sozialpädagogin Martina Geßner, die dieses Projekt in Rödermark schon lange mit ihrem Fachwissen begleitet. Wie ist das mit dem Altwerden? Welches Bild haben wir uns vom Alter, von alten Menschen gemacht? Über solche Fragen wurde zu Beginn der Schulungsreihe nachgedacht. Dann ging es um Grundlagen

der Kommunikation, darum, wie man ein Gespräch führt. Dabei gab Geßner den künftigen Seniorenbegleitern auch Tipps zum Neinsagen, zum Grenzen-Setzen und zum Vereinbarungen-Treffen an die Hand. Im dritten Teil erhielten sie Informationen darüber, wie der städtische Besuchsdienst im Feld der Versorgungs- und Unterstützungsangebote für Seni-

oren in Rödermark verortet ist. Die Rechte und Pflichten eines Besuchsdienstlers, Möglichkeiten, die Besuche zu gestalten, die Grenzen des Besuchsdienstes und auch die eigenen Wünsche an das Engagement wurden in der abschließenden Seminarveranstaltung erörtert. „Ich habe eine sehr offene Gruppe erlebt, die sehr reflektiert an die Sache herangegangen ist“, lobte Geßner ihre „Schüler“.

Auch künftig werden die Besucherinnen und Besucher nicht alleine gelassen: In einem regelmäßig angebotenen Gesprächskreis kann über die Arbeit reflektiert, können Probleme besprochen und Lösungen in der Runde gesucht werden. Seit vielen Jahren besuchen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vom städtischen Besuchsdienst Senioren dort, wo sie zuhause sind. In den geliebten eigenen vier Wänden, im Betreuten Wohnen, in Wohngemeinschaften oder im Pflege-

heim. Ziel ist dabei, dass ältere Menschen trotz Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Oftmals entstehen über die Jahre hinweg auch wunderbare Freundschaften. Die Ehrenamtlichen schenken Zeit, hören zu, unternehmen etwas gemeinsam mit den Senioren, plaudern oder spielen miteinander. Die Interessen und Aktivitäten sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst.

„Der Bedarf für einen Besuchsdienst – es müssen prinzipiell nicht nur Seniorinnen und Senioren sein – ist da“, betont Ute Schmidt.

Senioren oder auch deren Angehörige, die regelmäßigen Besuch wünschen, aber auch interessierte Ehrenamtler – gerne auch für Besuche nur am Wochenende, für gelegentliche Konzertbegleitung etc. – können sich bei ihr im Ehrenamtsbüro in der Kulturhalle melden: Tel 911-671, E-Mail ute.schmidt@roe-dermark.de.

Radio-Initiative wieder auf Sendung

Rödermark (NHR) Digitales Radio mit Themen nur aus Rödermark: Das steht am Sonntag, 14. August, von 17 bis 18 Uhr, wieder an, wenn die nächste Sendung der ehrenamtlichen Radio-Initiative Rödermark online unter www.radio-darmstadt.de ausgestrahlt wird. Eine Wiederholung gibt es am gleichen Tag ab 23 Uhr. Und auf der städtischen Homepage (www.roedermark.de/ra-

dioinitiative/) kann man nach dem Ausstrahlungstermin alle Beiträge nachhören.

„Sommer, Sonne, Urlaubszeit“ – dieses Motto haben sich die Rödermärker Radiomacher diesmal gewählt. Servieren wollen sie heiße Sommerhits und kühle Interviews. Veranstaltungstipps runden die Sendung ab. Die Hörerinnen und Hörer dürfen sich also wieder auf ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Odenwaldstraße: Glascontainer entfernt

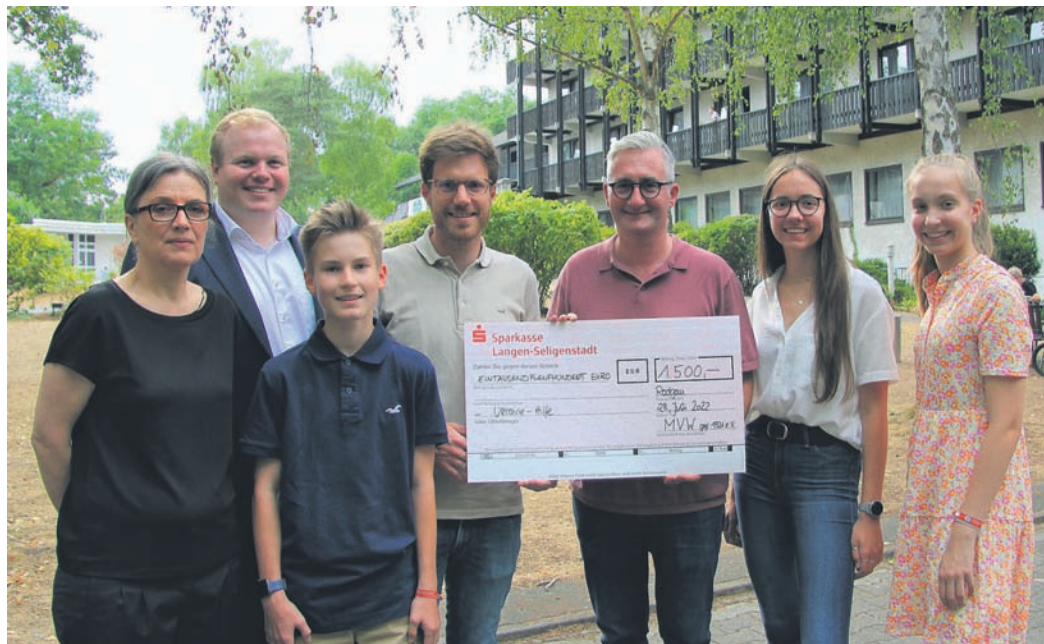
Rödermark (NHR) Die Glascontainer an der Odenwaldstraße auf Höhe des Profi-Getränkemarktes wurden aufgrund von Baumaßnahmen entfernt. Die Kommunalen Betriebe Röder-

mark (KBR) richten derzeit einen neuen Standort ein. Bis zu dessen Fertigstellung können die Glascontainer vor dem Betriebshof an der Albert-Einstein-Straße genutzt werden.

Musikverein Weiskirchen stiftet Erlös aus Jubiläumskonzert von Dirigentin Anja Schrod / Hilfstransporte in die Ukraine laufen weiter

Rödermark (NHR) Seit 20 Jahren ist Anja Schrod aus Urberach Dirigentin des Musikvereins Weiskirchen. Gefeierte wurde das Jubiläum im Mai – natürlich mit einem Konzert. Das war gut besucht, und davon hat jetzt die Ukraine-Hilfe der Stadt Rödermark profitiert. Den kompletten Gewinn und das, was sich in den aufgestellten Spendenboxen fand – insgesamt 1.500 Euro –, wanderte auf das Hilfskonto der Stadt.

Dokumentiert wurde dies in der vergangenen Woche in Form eines symbolischen Riesenschecks. Den überreichte der Vereinsvorsitzende Sebastian Wilhelm Rödermarks Bürgermeister Jörg Rotter. Dabei assistierten ihm sein Stellvertreter, der Rodgauer Bürgermeister Max Breitenbach, Anja Schrod sowie (v. r.) Lara Kilz, Viktoria Wintzek und Louis Kilz. Der Ort des Geschehens war klug gewählt: vor dem Parkhotel, das zwar zu Rödermark gehört, aber quasi die Grenze zwischen Rodgau und Rödermark bildet. Im Hotel hat der Kreis rund 300 Flüchtlinge aus der Ukraine untergebracht. Dass ein Rodgauer Verein eine Hilfsaktion der Nachbarkommune mit einer Spende unterstützt – das hatte nichts damit zu tun, dass Anja Schrod in Urberach lebt und dass ihr Mann Dietmar dem Rödermärker Stadtparlament angehört. Eher schon damit, dass Max Breitenbach vor



1.500 Euro spendete der Musikverein Weiskirchen an die Ukraine-Hilfe in Rödermark. (Foto: Stadt)

seinem Amtsantritt in diesem Jahr bei Jörg Rotter eine Art Bürgermeisterpraktikum absolvierte. Während dieser Zeit im Frühjahr war er dabei, als Rotter eine Hilfstransporte des Rödermärker Spediteurs Michael Hauser in die Ukraine verabschiedete. Die Stadt finanziert diese Hilfstransporte mit Geldern von ihrem Spendenkonto. Und genau diese direkte Form der Hilfe, die es in Rodgau nicht gibt, hatten sich die Weiskircher Musikerinnen und Musiker vorgestellt, berichtete Sebastian Wilhelm. Hilfe aus Rödermark für die Ukraine – das sind eben nach wie vor in der Hauptsache die Hauserschen Transporte. Deren Ablauf ist stets der gleiche: Bevor Michael Hauser seinen Lkw

startet, kauft er all das, was er auflädt, selbst ein, zu Großhandelspreisen, auch dank der Unterstützung durch den Rodgauer Gemüsegroßhändler Volker Weber. Jeder Einkauf – später auch der Diesel und sonstige Transportkosten – wird mit Belegen über das städtische Hilfskonto abgerechnet. Die vielen Stunden, die so vor dem eigentlichen Transport zusammenkommen, sind Hausers Beitrag zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine, die unter dem brutalen russischen Angriff leiden.

Stets steuert Hauser seinen Truck dann über Ungarn nach Ushgorod, Partnerstadt von Darmstadt, im Dreiländereck zwischen Ungarn, der Slowa-

kei und der Ukraine gelegen. Wenn die strengen ungarischen Zoll- und Grenzbeamten ihre Arbeit erledigt haben, sind es noch rund 50 Kilometer. In einer Lagerhalle wird abgeladen, der Transport wird Hauser vom Bürgermeister von Ushgorod bescheinigt. Während sich Hauser auf den Nachhauseweg macht, werden die Hilfsgüter mit Kleinlastern verteilt, teils in den Kriegsgebieten, teils in den Schulen und Sporthallen von Ushgorod, wo tausende Flüchtlinge untergebracht sind. „Über diesen Weg können wir den Menschen punktgenau helfen, ohne zusätzliche Kosten, ohne größeren Verwaltungsaufwand“, berichtete Bürgermeister Rotter den Rodgauer Gästen.

Seniorentanz hat nach der Sommerpause Plätze frei

Rödermark (NHR) Nach einer kurzen Sommerpause startete die Seniorentanzgruppe wieder durch. Ab dem 18. August ist unter der Leitung von Christa Wolter jeden Donnerstag ab 10 Uhr in der Halle Urberach wieder Bewegung zu Musik angesagt. Die „Trainerin“ macht jede Stunde

zu einem netten Ereignis. Mit viel Herz und Spaß werden immer wieder neue Tänze einstudiert. Alle Beteiligten würden sich auf neue Tänzerinnen und Tänzer freuen. Für Terminvereinbarungen kann man sich unter der Rufnummer 90880 an Christa Wolter wenden.

Geänderte Öffnungszeiten im Testzentrum

Rödermark (NHR) Das Corona-Testzentrum in der Kulturhalle ist während der Sommerferien (bis zum 2. September)

zu verkürzten Zeiten geöffnet: montags bis freitags von 8 bis 14 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr.

**17. AUG
2022**
Beginn 18 Uhr



INFOABEND GEBURTSHILFE

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Die Geburt eines Kindes ist ein natürliches und sehr persönliches Ereignis. Die geburtshilfliche Klinik der Asklepios Klinik Langen lädt Sie herzlich zum Infoabend ein. Chefarzt Dr. Krapfl und sein Team präsentieren die Abläufe einer Geburt und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Anmeldung & Information unter:
Tel.: 06103 / 912-615 07

gyn.langen@asklepios.com
www.asklepios.com/langen



ASKLEPIOS
KLINIK LANGEN

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

Anmeldung
ist erforderlich!
Die Veranstaltung
findet
entsprechend
der 2G+
Regelung statt.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein MainVerlag



Sommergarten-Rekordbesuche zur „Halbzeit“

Ober-Roden (NHR) Spaß, sommerliche Spiele und mehr waren vom TS-Jugendausschuss bei den „TSummer Feelings“ versprochen: Versprechen gehalten. „90 Minuten Powerfußball werden benötigt, um Ginsheim zu schlagen“: Bereits in den ersten 45 Minuten fand das TS-Verbandsligateam den Weg zum von

Trainer Bastian Neumann geforderten Auftakterfolg im Eröffnungsspiel der Verbandsliga Hessen Süd. Im TS-Sommergarten herrschte am vergangenen Wochenende ob der Geschehnisse natürlich beste Stimmung. Und auch mit dem Publikums-Zuspruch können die Organisatoren mehr als zufrieden sein.

Egal ob Speck & Eier-Frühstück am Sonntag, der gemütlicher Biergarten-Abend unter der Woche oder das zusätzliche Musik-Event: An der Walter-Kolb-Straße in Ober-Roden durfte bei der Halbzeit-Zwischenbilanz des 28. TS-Sommergartens ein bisheriger Rekordbesuch bilanziert werden. (Foto: TSO)



Das Foto entstand während der Feier anlässlich des 10. Geburtstages der Quartiersgruppe Waldacker. (Foto: Stadt Rödermark)

Kleine Feier, großes Lob

Seit zehn Jahren gibt es die Quartiersgruppe Waldacker / Soziale Infrastruktur profitiert von Bürger-Engagement

Rödermark (NHR) „Gäbe es die Quartiersgruppe Waldacker nicht seit gut zehn Jahren, so müsste man sie glatt erfinden: So klang der Tenor, als kürzlich bei einer Zusammenkunft im Schützenhaus Diana auf den runden Geburtstag angestoßen wurde. Denn so viel bürgerschaftlich-ehrenamtliches Engagement, das Menschen zusammenbringt, für Vernetzung sorgt, Lebensfreude vermittelt und die Alltagsbewältigung leichter macht... Kurzum: So viel Einsatz würde schlichtweg fehlen, wenn der rund 3.000 Einwohner zählende Stadtteil ohne die Gruppe auskommen müsste. In dieser Beurteilung waren sich alle Teilnehmer der Veranstaltung einig, frei nach dem Motto „kleine Feier, großes Lob“.

Damit geizten weder die Erste Stadträtin Andrea Schülner noch Ex-Bürgermeister Roland Kern und schon gar nicht Wolfgang Geiken-Weigt, der einst die kommunale Fachabteilung „Senioren und Sozialer Dienst“ geleitet hatte. Damals, ein rundes Jahrzehnt ist das nun her, betätigten sich Kern und Geiken-Weigt als wichtige Impulsgeber und Geburtshelfer. Zu „Zukunftswerkstätten“ wurde seinerzeit eingeladen. Die Rödermärker sollten ihre Wünsche und Bedürfnisse artikulieren, Pläne schmieden und zum Mitmachen animiert werden. So entstanden die Quartiersgruppen im Breidert, in Urberach und in Waldacker. Was dort oben, gleichsam im „hohen Norden“ der Stadt, seither geleistet wurde: Das skizzierte Gerhard Loos sehr anschaulich. Sein Rückblick auf das Erreichte ließ ein zentrales Credo durchschimmern, das alle Beteiligten stets angetrieben hat. Häuptlinge gibt es nicht, aber gleichwohl – um im Sprachbild zu bleiben – fleißige Indianer, die in einer Vielzahl von Arbeitsgruppen aktiv sind. Sie entwickeln ihre Projekte gemeinsam, ohne starre Hierarchie, basisdemokratisch.

ch, basisdemokratisch.

Apropos Projekte: Seit 2012 wurden eine Boulebahn errichtet, eine eigene Homepage an den Start gebracht, Sitzbänke gebaut und aufgestellt, Einkaufsfahrten und Spielabende organisiert, Patenschaften für Grünflächen vereinbart sowie Vortrags- und Kulturveranstaltungen gestemmt. Es gab und gibt Ausflüge in die Museen der Region, „kulinarische Reisen“, Radtouren zur Erkundung schöner Orte im hiesigen Ballungsraum... Und es fehlte bei alledem nie an rührigen Aktivposten, die sich beim Thema „Quartier Waldacker“ nicht lange bitten ließen. Loos erinnerte an die verstorbenen Klaus Huthmann, Karl-Heinz Wolf und Wolfgang Weyrich, die den Gemeinschaftsgeist vorbildlich und exemplarisch zum Ausdruck gebracht hätten. „Kümmerer sein“, manchmal auch „kritischer Beurteiler städtischer Entscheidungen“, nimmermüder „Begegnungsförderer“ zum Wohle der sozialen Infrastruktur: An diesem Maßstab habe sich das Trio orientiert und gemeinsam mit vielen Gleichgesinnten eine Menge bewirkt für den Stadtteil und die dort lebenden Menschen.

Mit dieser Rückblende leitete Loos schlussendlich über zu Gegenwart und Zukunft – und das heißt in Waldacker: Siedlung im Wandel, Kommen und Gehen der Generationen, Verjüngung, neue Anforderungen und Herausforderungen, sei es im Hin-

blick auf Kindergartenplätze, Einkaufsmöglichkeiten oder das Stichwort Mobilität. Dass Quartiersarbeit unter diesen Vorzeichen auch künftig dringend gebraucht werde, liege auf der Hand. Doch es gebe „Nachwuchssorgen“, man könne Blutauffrischung gut vertragen, hieß es während der Feier zum zehnjährigen Bestehen. Indes: Die Hoffnung lebt, den Staffeltab weiterreichen und eines Tages auch 15, 20 oder gar 25 Jahre Quartiersgruppe Waldacker feiern zu können.

Das sieht auch Ute Schmidt so, zuversichtlich und optimistisch, überzeugt vom Sinn und Nutzen all der Aktivitäten, die getreu der Devise „von Bürgern für Bürger“ angestoßen wurden und werden. Die Leiterin des städtischen Ehrenamtsbüros sorgt für den direkten Draht zur kommunalen Verwaltung, sie betreut, vermittelt... Und sie bescheinigt den „Geburtsstagskindern“ eine reife Leistung. Das, was im Laufe einer Dekade auf den Weg gebracht worden sei, verdiene Respekt, Dank und Anerkennung. Anregungen aufgreifen, Problemlagen erkennen, konkrete Projekte anschieben: Auf diesen Feldern sei viel Gutes bewirkt worden, bilanziert Schmidt. In ihrem Büro, Tel. 911671, können nähere Auskünfte zur Quartiersgruppe erfragt werden. Wer sich informieren und Kontakte knüpfen möchte, findet auch im Internet einen detaillierten Überblick: quartier-waldacker.de.

FENSTER-TÜREN-AKTION
 Fenster | Türen | Wintergärten | Überdachungen | Innentüren

Ihr Gebietsverkaufsleiter der Firma Gabor mit über 35-jähriger Erfahrung!



WINFRIED SOMMER

- Große Fachausstellung
- Eigener Montageservice
- Kostenloser Einbruchschutz*



MADE IN GERMANY

***Sonder-Aktion: Aushebschutz ZIM Safety 500 gratis, zusätzlich Sicherheitsbeschlag nach RC1 und RC2 zum Sonderpreis**

☎ 0 61 06 73 32 44

☎ 01 71 6 51 24 40

✉ fenster-sommer@gmx.de

www.fenster-sommer.de

„Wir wollen ein unübersehbares Zeichen setzen“

Sauberkeits-Kampagne in Rödermark: Vorbereitungen laufen

Rödermark (NHR) „Wir sehen als Stadtverwaltung sehr deutlich, dass ein Gemarkungsputz pro Jahr schon lange nicht mehr ausreicht, um den Herausforderungen in Sachen Sauberkeit und Ressourcenschutz gerecht zu werden. Wir müssen sehr viel mehr tun. Es geht darum, die Bevölkerung stärker und nachhaltiger für die Thematik zu sensibilisieren. Neue Formen der Ansprache, plakative Aktionen, mit Ausdauer am Ball bleiben: Damit fangen wir nach den diesjährigen Sommerferien konsequent an“, betont Bürgermeister Jörg Rotter. Er stimmt ein auf eine große Info- und Festveranstaltung, die am Samstag, 17. September, von 9 bis 16 Uhr auf dem Gelände rund um das Rödermärker Badehaus unter der Überschrift „Alles sauber!“ zum Nachdenken und Aktiv-Werden anregen soll.

Geboten wird ein facettenreiches Programm der Kategorie „für alle Generationen“. Während die Erwachsenen an diversen Ständen erkunden können, was sich verschiedene Projektgruppen getreu der Devise „Eindämmung der Müllproblematik“ vorgenommen haben, gibt es für Kinder und Jugendliche einen bunten Mix. Spielen und Bio-Abfall-Tüten basteln, das Theaterstück „Mutter Erde und ihre Freunde“ erleben, Walking-Acts des Frankfurter Galli-Theaters bestaunen: Das alles und noch einiges mehr hat der Aktionstag zu bieten. Speis' und Trank zu „familienfreundlichen Preisen“ liefern einen zusätzlichen Anreiz, auf das Areal neben dem Schwimm- und Sauna-Tempel zu pilgern, um vor Ort zu erleben, was die Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR) als Motor der Sauberkeits-Kampagne auf die Beine stellen – an eben diesem Tag, aber auch mit Perspektive auf die kommenden Jahre. Zentraler Aufhänger der Zusammen-



Bei Reiner Rebel, Leiter des KBR-Geschäftsfeldes Abfall laufen die organisatorischen Fäden für den Rödermärker Beitrag zum „World-Cleanup-Day“ zusammen. (Foto: Stadt)

menkunft ist ein Gemarkungsputz im Format XL. Zum großen kollektiven Ausschwärmern treffen sich die Teilnehmer um 9 Uhr. Vom Platz vor dem Badehaus geht es in verschiedene Müllsammelbezirke innerhalb des Stadtgebietes und von dort wieder zurück zum geselligen Beisammensein auf dem Festgelände. Rund 120 Vereine und Institutionen wurden angeschrieben und gebeten, bis Mitte August „Wir machen mit“ zu signalisieren. Denn mit Blick auf das Begriffspaar „Mensch und Material“ ist anschließend bis zum 17. September noch sehr viel vorzubereiten.

Keiner wüsste das besser als Reiner Rebel. Beim Leiter des KBR-Geschäftsfeldes Abfall laufen die organisatorischen Fäden für den Rödermärker Beitrag zum „World-Cleanup-Day“ zusammen. „Bei früheren Gemarkungsputz-Terminen vor der Corona-Pandemie hatten wir Teilnehmerzahlen im Bereich von zirka 200. In Anbetracht des Aufwandes, den wir jetzt für diese neue Herangehensweise betreiben, hoffen wir natürlich sehr, dass dieser Wert noch ein Stück weit nach oben ausbaufähig ist“, beschreibt Rebel die Erwartungshaltung, die ihn und seine Mitstreiter antreibt.

Zum Team der Impulsgeber zählt auch Peter Raesch, der

gemeinsam mit der Werbeagentur „acrossart“ ein optisch prägnantes Schweinchen-Signet entworfen hat, um die Kampagne im Hinblick auf das Stichwort „Wiedererkennung“ unverwechselbar zu machen. T-Shirts, die die ehrenamtlichen Helfer von Müllsammelaktionen fortan in Rödermark tragen können, um ihr gemeinsames Handeln auch visuell zu unterstreichen, transportieren die Botschaft, frei nach dem Motto „Schluss mit Vermüllung, der Schweinkram muss ein Ende haben“. Finanzmittel, die von der Stadt und von Sponsoren zur Verfügung gestellt werden, ermöglichen die Beschaffung. Raesch betont: „Das Material ist BIO-zertifiziert. Die Shirts werden umweltfreundlich in Europa hergestellt.“ Wer von Nachhaltigkeit rede, müsse auch diesen Aspekt berücksichtigen. Der Bürgermeister lobt den großen Einsatz im Vorfeld des Aktionstages. Ein guter Start sei wichtig für all das, was „auf Strecke“ folgen solle. „Deshalb blicke ich dem 17. September erwartungsfroh entgegen und hoffe, dass viele Menschen mitmachen und sich rund um das Badehaus einfinden. Wir wollen an diesem Tag alle miteinander ein unübersehbares Zeichen setzen“, unterstreicht Rotter.

Club der Wanderfreunde wieder auf Tour

Am Samstag, 21. August, findet die nächste Wanderung im Spessart statt. Die Tour führt von Sulzbach über die Hohe Wart wieder zurück nach Sulzbach. Weitere Wanderungen sind geplant für den 24. Septem-

ber und den 2. Oktober. Auf die Schlemmertour Rund um Bamberg weist der Vorsitzende Interessierte Wanderfreunde schon heute hin. Vom 21. bis 23. Oktober geht es für drei Tage in die fränkische Toscana. Weitere Auskünfte kann man

auch über die Web-Seite des Vereins - www.wanderfreunde-roedermark.de erhalten. Anmeldungen für alle Veranstaltungen bitte beim Vorsitzenden H.-D.Scharfenberg – scharfenberg-h@t-online.de oder Telefon 0151/58564291.

Zwei Show-Sensationen in der Kulturhalle

„THE TAP PACK“ und „12 Tenöre“ machen Station in Rödermark

Rödermark (NHR) Endlich kommen sie doch: Die beiden fulminanten Showereignisse „THE TAP PACK“ und die „12 TENÖRE“ gastieren nach etlichen Verschiebungen nun definitiv im November und Dezember in der Kulturhalle Rödermark. Die Showsensation „THE TAP PACK“ aus Australien ist inspiriert von Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Jr. und verbindet modernen Steppentanz mit humorvollem Flair und den live gesungenen Hits von der Swing-Ära bis hin zu Michael Bublé oder Beyoncé! Energiegeladen, explosiv und mit einer Ladung bodenständigem Sex-Appeal feierten die australischen Gentlemen große

Erfolge im weltbekannten SYDNEY OPERA HOUSE oder im legendären SADLER'S WELLS in London. Am 5. November werden sie in der Kulturhalle Rödermark zu Gast sein. Die 12 TENÖRE feiern am 20. Dezember um 19.30 Uhr in der Kulturhalle ihr 12-jähriges Bühnenjubiläum mit einer Show der Extraklasse! Die 12 Sänger präsentieren ein neues Bühnenbild, neue Songs und bewährte Qualität! Zu erleben sind aufwendige Arrangements der bekanntesten klassischen Arien und Operetten, von Balladen, die zu Welthits wurden, und von Rock- und Pophymnen, die Geschichte schrieben! Begleitet von einer hochkarätigen Band und umrahmt von einer spek-

takulären Lichtshow, fasziniert das stimmungswaltige Ensemble international sein Publikum. Für beide Shows ist der Vorverkauf bereits in vollem Gange. Es ist also sinnvoll, sich frühzeitig gute Plätze zu sichern. Tickets gibt es über das Internet (www.kulturhalle-roedermark.de) sowie per Telefon unter 06074 911-655 und 911-653 oder persönlich in der Kulturhalle Rödermark, Dieburger Str. 27, Rödermark (Ober-Roden). Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und Mittwoch 14 bis 18 Uhr. In der Zeit vom 22. August bis 2. September ist das Kulturbüro Rödermark nur nach vorheriger telefonischer Absprache geöffnet.

GEFLÜGELVERKAUF
 Junghennen bis legereif, Masthähnchen, Enten, Gänse, Puten, Perlhühner und Wachteln.
Verkaufstag am: Dienstag, 16. August, 12.15 Uhr, Urberach, Postamt
Marktheidenfelder Geflügelhof
 Tel. 0 93 98/ 993 55 60, 97834 Birkenfeld-Billingshausen

Roland Walter
 Dachdeckermeisterbetrieb GmbH
 Spengler- und Zimmermannsarbeiten
 über 45 Jahre
AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-, ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN
SPENGLEREI • ZIMMEREI
 Senefelderstraße 24 • 63322 Rödermark
 Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80
 E-mail: walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de
www.walter-geruestbau.com

PIETÄT-RÖDERMARK
Saager KG
 Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung
 Bestattungsvorsorge
 Erledigungen aller Formalitäten
 24 Std. Dienstbereit
in den schwersten Stunden ...
 Johann-Friedrich-Böttger-Str. 10
 63322 Rödermark / Ober-Roden
 ☎ 06074 / 901 58
www.pietat-roedermark.de

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
 Telefon 061 06/2 6997-0

Bis September funkeln noch die Perlen

Bald Endspurt beim Rödermärker Kultursommer

Rödermark (NHR) Allmählich biegt er auf die Zielgerade ein: Die Rede ist vom Rödermärker Kultursommer, der dem Publikum auf diversen Freiluft-Bühnen schon viel Schönes, Kurzweiliges und Anspruchsvolles in Sachen Musik, Theater, Kabarett und Open-Air-Kino beschert hat. Bis Mitte September bietet sich noch Gelegenheit, die eine oder andere Perle zu entdecken. Das Programm lässt – auch dank finanzieller Förderung seitens der Stadt – keinerlei Wünsche offen. Doch während sich die Qualität durchweg im grünen Bereich einpendelt, gibt es bei der Quantität manchmal Luft nach oben. Im Klartext: Der Zuspruch bei den einzelnen Veranstaltungen verdient nach Ansicht der führenden Köpfe von Dinjerhof, Jazzclub,

Alternatives Zentrum (AZ) und Theater & Nedelmann, die den Reigen gemeinsam organisieren, hin und wieder das Prädikat „ausbaufähig“. Als kürzlich das Darmstädter Duo „Kabbaratz“ im Dinjerhof gastierte, scharte sich ein vergleichsweise kleines Auditorium um die Bühne. Rund 25 Gäste zählte das AZ, das Evelyn Wendler und Peter Hoffmann seit einer gefühlten Ewigkeit alljährlich zur satirischen Weihnachtsnummer nach Rödermark einlädt. „Ich find's so schön, wenn der Baum brennt“, verkündet das Tandem dann stets augenzwinkernd. Diesmal nun: Ein Sommerauftritt unter freiem Himmel. Unter dem Titel „Anna log – die wahre Geschichte“ wurde zum Streifzug durch zwei Welten geblasen.

Die Zeit ohne und die Zeit mit Internet beleuchteten Wendler und Hoffmann aus verschiedenen Blickwinkeln, ohne dabei in platte „Früher war alles besser“-Romantik abzugleiten. Denn ganz gleich, ob die Menschheit nun gerade analog oder digital ihre Kreise ziehe: Wichtig sei ein wacher und kritischer Geist, der die Dinge hinterfrage. Aber gerade daran, so der „Kabbaratz“-Befund, habe eigentlich schon immer ein eklatanter Mangel geherrscht. Freilich: Heutzutage seien die Defizite beim Stichwort „Hirnschmalz“ womöglich noch stärker ausgeprägt als im Leben vor dem virtuellen Overkill. Das Digitale liefere jedenfalls „für den Hass eine viel bessere Infrastruktur als das Analoge“. Und eben dieses verstaubte Letztge-

nannte, witzelt das Bühnenpaar in Rentner-Pose, sei mittlerweile extrem bedroht. Denn merke: „Die virtuelle Schlange frisst die analoge Lebenszeit.“ Zu denjenigen, die im Publikum mitlachen und -klatschen, zählt beim Auftritt der spitzen Zungen aus Südhessen auch der AZ-Vorsitzende Lothar Rickert. Jetzt, da gut zwei Drittel der Kultursommer-Wegstrecke absolviert sind, klingt seine Zwischenbilanz wie folgt: Ja, ganz sicher, viele wunderbare Momente habe das Rödermärker Kaleidoskop des Jahres 2022 zu bieten. Doch bei der Frage, warum manche Programmpunkte nur bedingt zugkräftig seien, tappten er und seine Kollegen von den anderen Vereinen und Institutionen ein wenig im Dunkeln. Eine

Mischung aus teilweise anhaltender Corona-Lähmung und aufkeimender Inflations- und Krisenangst zeige offenbar Wirkung. Für die Kulturszene, so Rickerts Einschätzung, seien all diese Vorzeichen eine große Herausforderung. Es sei und bleibe schwierig, Programme zu planen und wirtschaftliche Kalkulationen im Lot zu halten. Apropos: Verlässlich geplant und fix terminiert ist der Kultursommer-Endspurt. Noch viele interessante Zusammenkünfte sind im Kalender vorgemerkt. So begrüßt beispielsweise das AZ am Sonntag, 14. August, die Rock-Cover-Kultband „The Gypsies“ im Dinjerhof. Der Jazzclub freut sich auf ein Gastspiel der IKS Big Band am 26. August, während die Dinjerhof-Freunde einem Konzert der Rodgau

Jazz Big Band am 4. September erwartungsfroh entgegenblicken. Auch für das „große Gebläse“ hat die urige Hofreite im Ober-Rodener Ortskern ein stimmiges Podium und Ambiente zu bieten. Beim Nedelmann'schen Wohnzimmer-Theater stehen die Revuen „Wetten dass...“ und „Das Sommerfest“ auf dem Spielplan, ehe schließlich am 11. September in der Kelterscheune in Urberach ein Sahnehäubchen der besonderen Art auf die Sommerterte gedrückt wird. Theater, Lesung, Poetry-Slam und markante Klänge: Diesen Mix präsentiert RAUM, der Rödermärker Autoren- und Musikerkreis. Im Internet gibt es die komplette Programm-Übersicht: www.kultursommer-roedermark.de.

„Danke, dass ihr da seid“

Für das Café Vergiss-Mein-Nicht werden neue Musiker gesucht / Projekt hat mit Corona-Hürden zu kämpfen

Rödermark (NHR) In Rödermark solle „ein Treffpunkt für Menschen mit Pflege- und erhöhtem Betreuungsbedarf (Demenz) sowie deren Angehörige“ etabliert werden. Angedacht werde ein Zirkel zum Wohlfühlen, der in regelmäßigen Abständen „gemeinsames Genießen und Erleben“ ermögliche, sprich: Gespräche, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Programmpunkte mit kultureller Note... Mit dieser Ankündigung wurde 2014 das Café Vergiss-Mein-Nicht aus der Taufe gehoben. Das Land Hessen leistete Anschubhilfe, die Arbeiterwohlfahrt und das Ehrenamtsbüro der Stadt stellten die organisatorischen Weichen – so fing alles an, so kam das Projekt auf Touren. Heute, acht Jahre später, gibt es immer noch Zusammenkünfte unter der Überschrift „Vergiss-Mein-Nicht“. In Anbetracht all der Hürden und Barrieren, die sich im Zuge der Corona-Pandemie seit 2020 aufgetürmt hätten, sei alleine diese Tatsache schon als Erfolg zu werten, betont

Waltraud Kraye. Doch um den Fortbestand zu sichern, müsse man eifrig am Ball bleiben und immer wieder die Werbetrommel rühren. Derzeit mit einem Aufruf: „Musiker gesucht – Wer will die Café-Besucher unterhalten?“ Bei Waltraud Kraye laufen die Regiefäden zusammen. Sie koordiniert die Termine und Aktivitäten. Bis 2016 war die Awo als Mit-Impulsgeber im Boot. Seither steht ein Team am Ruder, eine Damenriege, die unter dem Dach des Ehrenamtsbüros zusammengefunden hat. Kraye kümmert sich um das viel zitierte „Drumherum im Hintergrund“, ohne das kein Podium der Begegnung denkbar wäre. Brigitte Buhr, Gisela Dolezal, Maria Herzog, Doris Schwindling und Anne Weber helfen tatkräftig mit. Das Sextett hat eine Art Reißverschluss-System etabliert. Am zweiten Dienstag eines jeden Monats gibt es den Café-Treff im Haus Morija in der Breidert-Siedlung, ehe 14 Tage später – also am vierten Dienstag kurz vor Monatsende – im ArtecCare Pflegestift in Urberach



Die Klänge der steirischen Harmonika kommen gut an beim betagten Publikum.

(Foto: Stadt Rödermark)

geplauscht und geklönt wird. Doch die Corona-Zäsur hat vieles ins Stocken und phasenweise zum Erliegen gebracht. Die Einrichtungen registrierten Krankheitsausbrüche in geballter Form, mussten geschlossen werden, waren anschließend nur sehr eingeschränkt für Gäste zugänglich,

konnten wieder öffnen, erlebten abermals Rückschläge... Das Auf und Ab hat auch die Café-Gemeinschaft arg getroffen. Noch immer lässt sie auf sich warten: Die ersehnte Rückkehr zum Normalbetrieb wie in den Jahren vor der Pandemie, als Angehörige, die sich in den heimischen vier

Wänden um Demenzzranken kümmern, einfach zu den Nachmittagsrunden in den Pflegehäusern hinzustoßen konnten. Waltraud Kraye will freilich die Hoffnung nicht aufgeben. Wie segensreich unter sozialen Gesichtspunkten das Projekt sei, wie sehr gerade demen-

kranken Menschen auf Kontakt, Ansprache sowie Freude und Kurzweil im Räderwerk des Alltags angewiesen seien... All das zeige sich auch jetzt, da die Café-Dienstage nur hausintern aufgezogen würden, ganz deutlich. „Es ist und bleibt wichtig, die Öffentlichkeit für die Thematik zu sensibilisieren und solche Möglichkeiten der Begegnung zu schaffen“, sagt die Frau im blauen Polo-Shirt. Neue, zusätzliche Musiker, die einzelne Termine übernehmen und für Blutauffrischung an der Klangfront sorgen, wären freilich äußerst hilfreich, wenn es darum geht, Brücken in die Zukunft zu schlagen. „Wir brauchen perspektivisch einen etwas größeren Kreis, mit dem wir planen können“, heißt es bei den Vergiss-Mein-Nicht-Damen. Deshalb der Aufruf: Wer instrumental oder gesanglich etwas Passendes zu bieten hat, kann sich unter der Rufnummer 911-671 im Ehrenamtsbüro melden. Möglich ist auch eine Kontaktaufnahme per E-Mail an waltraud.kraye@t-online.de oder ehrenamtsbuero@roedermark.de.

KIRCHENGEMEINDEN
IN RÖDERMARK

Katholische Kirche in Rödermark

Gottesdienste
Freitag, 12.August
18.00 Uhr: (Weidenkirche) Andacht mit Jens Bertram (FeG Rödermark)
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse
Samstag, 13.August
14.00 Uhr: (St. Nazarius) Trauung von Sarah Kretz u. Sascha Leonhardt
17.30 Uhr: (St. Nazarius) Vorabendmesse
Sonntag, 14.August
10.30 Uhr: (St. Gallus) Familiengottesdienst
Kollekte an Samstag/Sonntag: Sanierung der Kirchendächer
Montag, 15.August
Mariä Aufnahme in den Himmel Hochfest
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse
Mittwoch, 17.August
19.00 Uhr: (St. Gallus) Abendmesse
Donnerstag, 18.August
10.45 Uhr: (Artemed) Eucharistiefeier
Freitag, 19.August
18.00 Uhr: (Weidenkirche) Andacht mit den St.Nazarius Taufkatecheten
19.00 Uhr: (St. Nazarius) Abendmesse (Helmuth Zimmer // Ria Leiber)
Samstag, 20.August
17.30 Uhr: (St. Gallus) Vorabendmesse (Helmuth Voltz, leb. u. verst. Angeh. // Hermine Groß)
Sonntag, 21.August
10.30 Uhr: (St. Nazarius) Eucharistiefeier (Kollekte an Sa / So. Gemeindezentren)
Bücherflohmarkt in St. Nazarius
Ab sofort gibt es unter der Empore unseren Bücherflohmarkt. Gegen eine Spende zur Erhaltung unserer schönen Kirche finden Sie dort nicht benötigte und aussortierte Bücher und CDs. Die Auslage wird regelmäßig erneuert - stöbern lohnt sich!
Martinus-Stube im Forum
Am morgigen 12. August ab 19.30 Uhr lädt das Orgateam „Die Kobolde“ zum spanischen Abend mit Tappas, Sangria und vielen andern kleinen Köstlichkeiten in die Martinusstube im Forum St.Nazarius ein. Bei gutem Wetter wird der Forums Hof in einen Biergarten verwandelt.
Wallfahrt nach Marienthal
Zur Teilnahme an der Wallfahrt nach Marienthal am 15. August melden sich die Interessentinnen und Interessenten bitte bei Ingrid Killian, Tel. 67414.
Weidenkirche
Herzliche Einladung zu den ökumenischen Andachten in der Weidenkirche ab Pfingsten bis zum Erntedankfest. Alle fünf christlichen Gemeinden Rödermarks gestalten im Wechsel jeweils am Freitag um 18 Uhr eine Andacht. Die Andachten finden bei jedem Wetter statt.
Blumenspenden für den Kirchenschmuck
Wir freuen uns über Blumenspenden aus ihrem Garten für

den Kirchenschmuck. Sie können die Blumen in beiden Gemeinden jeden Freitag in den dafür bereitgestellten Eimer im Hof des Pfarrhauses stellen. Herzliche Dank!
Besuch von Pfr. Dr. Njoku
Viele Menschen freuen sich sicherlich mit uns darüber, wenn wir Ihnen mitteilen, dass Pfr. Dr. Njoku aus Nigeria zur Urlaubsvertretung für Pfr. Gaebler wieder bei uns sein wird. Er wird bis zum 18.September bei uns sein. Wer ihn in dieser Zeit zu sich einladen möchte gebe bitte im Pfarrbüro Ober-Roden (Tel. 94035) Bescheid.
Senioren-Nachmittag in St. Gallus
Herzliche Einladung zum Senioren-Nachmittag am 25. August ab 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus zu Kaffee und Kuchen und anregenden Gesprächen begrüßen dürfen. Der Gottesdienst um 14.30 Uhr muss ausnahmsweise entfallen.
Kerbandacht
Am Kerbsonntag, 4. September, um 16Uhr findet auf dem Sparkassenparkplatz, im Rockbiergarten der Offenen Arbeit die Kerbandacht statt. Unter einer Andacht verstehen wir eine Art von Gottesdienst, die unter freiem Himmel mit modernen Liedern ausgerichtet wird. Sie ist gespickt mit kurzen Impulsen, passend zum Thema „Kerb“ und für junge sowie jung gebliebene Leute gleichermaßen.
Die Offene Arbeit versucht hierdurch auch denjenigen, die nicht morgens an Kerbsonntag, am traditionellen Kerbgottesdienst teilnehmen können, (Samstag-abende können nämlich sehr lange sein) die Möglichkeit zu geben, dies nachzuholen. Darüber hinaus, wollen wir als Gruppierung der katholischen Kirche Urberach aufzeigen, wie Kirche auch sein kann. Von jungen Menschen für junge Menschen.
Natürlich darf sich darüber hinaus ein jeder gleichermaßen willkommen und angesprochen fühlen, der mit uns diese Andacht feiern möchte.

Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden
Bis 27. August
Schließzeit Gemeindebüro und Gemeindehaus
Freitag, 12.August
18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung.Pastor Jens Bertram, FeG Rödermark, Weidenkirche
Sonntag, 14.August
10.00 Uhr: Sommerkirche. Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikant Herbert Schäfer, Ev. Gustav-Adolf-Kirche
Freitag, 19.August
18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Angelika Fuchs, Taufkatecheten, St. Nazarius Ober-Roden, Weidenkirche
Sonntag, 21.August
10.00 Uhr: Sommerkirche. Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikantin Christiane Pforr, Ev. Petruskirche Urberach
Die Kirche ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

Wissenswertes und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über www.gockel.info

Ev. Petrusgemeinde Urberach

Bis Freitag, 26. August
Schließzeit Gemeindehaus und Gemeindebüro Urberach,
Freitag, 12.August
18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Pastor Jens Bertram, FeG Rödermark, Weidenkirche
Sonntag, 14.August
10.00 Uhr: Sommerkirche- Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikant Herbert Schäfer Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden
Freitag, 19.August
18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Angelika Fuchs, Taufkatecheten, St. Nazarius Ober-Roden, Weidenkirche
Sonntag, 21.August
10.00 Uhr: Sommerkirche- Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikantin Christiane Pforr, Ev. Petruskirche Urberach
Wissenswertes und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage: www.petruskirche-urberach.de

Freie ev. Gemeinde Rödermark

Sonntag, 14. August
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Jens Bertram) und Kindergottesdienst. Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.
Sonntag, 21. August
10.00 Uhr: Gottesdienst (Marc Peter Zinser) und Kindergottesdienst. Der Gottesdienst wird auch als Livestream im Internet übertragen. Den Link finden Sie unter www.feg-roedermark.de.



VdK Ober-Roden: Grillnachmittag für Mitglieder

Ober-Roden (NHR) Damit die VdK-Mitglieder auch wieder gemeinsam trotz Corona-Pandemie zusammen feiern können, lädt der VdK-Vorstand des Ortsverbandes Ober-Roden zu einem Grillnachmittag auf dem Gelände der Hundefreunde Waldacker am Samstag, 27. August, um 16 Uhr die Mitglieder ein.
Um das Grillfest zu organisieren und auch das Essen zu kalkulieren, bittet der Vorstand,



Der neue Vorstand (v.l.): Katrin Jäger, Abudi Alayobi, Nourah Dadosh (BeisitzerInnen), Brigitte Speidel-Frey (Vorsitzende), Hans-Karl Eichhorn (2. Vorsitzender), Carlos Nussbaum (Kassierer), Petra Bürgam (Schriftführerin), Ursula Tüncher (Beisitzerin), Keyvan Faraji Amiri (Beisitzer).

(Foto: privat)

Wechsel im Vorstand

Mitgliederversammlung des Netzwerks für Flüchtlinge Rödermark

Rödermark (NHR) In der gut besuchten Mitgliederversammlung des Netzwerks für Flüchtlinge Rödermark e.V. informierte die Vorsitzende Brigitte Speidel-Frey über die Ereignisse des Jahres 2021 und öffnete einen Blick in die Planungen für die Zukunft des Vereins.
Vieles musste den Einschränkungen der Pandemie weichen. Das Projekt „Empowerment der Frauen“ aber konnte, wenn auch wieder etwas später als geplant, im Jahr 2021 durchgeführt werden. Die meisten Angebote wie Boulespielen am Maiglöckchenpfad, eine Fahrradtour zur Thomashütte, ein Angebot zur Reflektion und Selbsthilfe mit Tipps, wo Hilfe von außen geholt werden kann und auch wieder ein gut besuchter Fahrradkurs wurden gut angenommen.

Das Angebot eines Nähkurses hat viele Frauen angesprochen und entwickelte sich in ein inzwischen gut besuchtes und expandierendes Nähcafé. Der „Nikolaus to go“ im Dinjerhof war wieder ein kleines Highlight für die Kinder und so konnte der Freundeskreis des Netzwerks doch noch auf einige Aktivitäten zurückblicken.
Die Mitgliederzahl des Vereins hat sich von 60 auf 63 (Ende 2021) erhöht. Im laufenden Jahr sind wieder einige Projekte zustande gekommen, von denen es in der nächsten Mitgliederversammlung zu berichten gilt. 30 Jahre Netzwerk für Flüchtlinge konnte Ende Oktober in der Kulturhalle gefeiert werden. Die dazu herausgegebene Festbroschüre kann jederzeit angefordert werden.

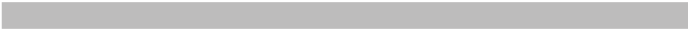
Im Vorstand gab es Wechsel: Uta Mosler, die 2. Vorsitzende, hat aus privaten Gründen diese Tätigkeit aufgegeben. Sie bleibt weiterhin im Team der Arbeitsgruppe „Patenschaften“ und Renée Reifenrath-Doganli, frühere Schriftführerin und zuletzt Beisitzerin, hat ebenfalls ihre Vorstandsarbeit beendet, um sich neuen beruflichen Herausforderungen widmen zu können. Auch sie wird weiterhin dem Freundeskreis ehrenamtlich verbunden bleiben. Beide wurden dankbar und mit viel Beifall und einem Blumenstrauß verabschiedet. Neu im Vorstand als BeisitzerIn sind Nourah Dadosh und Abudi Alayobi, ein syrisches Ehepaar, das die Aktivitäten des Vereins schon lange begleitet und unterstützt.

Endspurt beim TS-Sommergarten

Ober-Roden (NHR) Der „Spanische Abend“ läutet am kommenden Samstag (13.) auch in diesem Jahr den Endspurt beim TS-Ferien-Biergarten ein. Diesmal kommt die traditionelle Paella vom Spanischen Elternverein Obertshausen. 120 Portionen sind ab 18 Uhr tischfertig - der Vorverkauf beginnt bereits ab 16.30 Uhr. Um 18 Uhr startet Roberto Moreno sein Musik-Programm. Mit

dem letzten Speck & Eier Frühstück geht es am Sonntag (14.) ab 10 Uhr in den Abschlusstag. Um 22 Uhr ist Schluss - bereits um 21.30 Uhr läutet die Schlussglocke die „letzte Runde“ ein.
Am kommenden Montag (15.) freut sich der TS-Vorstand dann über viele Helfer - schließlich muss der TS-Sommergarten 2022 (er dauert tatsächlich sieben Tage länger als

das Oktoberfest 2022) zurückgebaut werden. Ab 8 Uhr gibt es viel zu tun. Da die TS-Gaststätte erst ab Donnerstag (18.) in Betrieb geht und in den Fußball-Ligen Wochen-Spieltage auf dem Plan stehen, bietet die Fußballabteilung unter der TS-Sportplatz-Biergarten-Perkola von Montag bis Mittwoch (15. bis 17.) jeweils ab 17 Uhr die Möglichkeit zum Dämmer-schoppen.



AL fährt nach Saalfelden

Es sind noch Plätze frei

Rödermark (NHR) Nach coronabedingter Zwangspause veranstaltet die Andere Liste/Die Grünen Rödermark dieses Jahr wieder eine Freundschaftsfahrt in die österreichische Partnerstadt Saalfelden, und zwar vom 30. September bis 3. Oktober.
Auf dem Programm stehen u.a ein Empfang durch Bürgermeister Erich Rohrmoser im Bildungszentrum Saalfelden, eine Besichtigung mit Erläuterungen zu kommunalen Planungsvorhaben, ein Gemeinschaftsabend mit den dortigen Grünen sowie als Höhepunkt eine Wanderung auf dem Großglockner entlang des

Pasterzenwegs. Die „Pasterze“ ist mit etwas mehr als acht Kilometer Länge der größte Gletscher Österreichs. Hierbei wird zum Thema Gletscherrückgang und tauender Permafrost referiert.
Die Busfahrt ist frei; die Unterbringung erfolgt im altbekannten Hotel „Hindenburg“ im historischen Zentrum der Partnerstadt. Bislang liegen 34 Anmeldungen vor; es sind also noch einige Plätze frei. Wer Interesse hat oder weitere Informationen haben möchte, möge sich melden bei der AL-Geschäftsführerin Sabine Meier, per Mail an sabine.meier@al-gruene.de.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

AUTOHAUS SCINARDO
Ihr **Ford**-Partner in Babenhausen

→ Neu- und Gebrauchtwagen → EU-Neuwagen
→ Jahreswagen → Finanzierung und Leasing
→ An- und Verkauf → Reparaturen + Service

BOSCH Service
Wir bieten Rundum-Service für ALLE FABRIKATE

Eigene **LACKIEREREI** und **KAROSSERIEEINSTANDSETZUNG** im Haus. Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!

Industriestraße 7-9 · 64832 Babenhausen · Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0 · www.scinardo.de

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685-409140, 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Kontakte

18j. Hobbynutte **0162-358 90 10**

Skiclub Rödermark

Jeden Dienstag finden die Radtouren in den Feierabend mit Kalli Raab statt. Treffpunkt ist immer um 18.30 Uhr am Parkplatz Jägerhof in Urberach. Die finale Tour dieser Serie ist nächste Woche am Dienstag, 16. August, geplant. Am kommenden Samstag fährt der Skiclub zum Musical Robin Hood nach Fulda. Abfahrzeiten sind 11.30 Uhr am Bahnhof in Urberach, 11.45 Uhr am Bahnhof in Ober-Roden, im Anschluss dann gegen 12 Uhr im Rodgau. Diese Fahrt ist bereits ausgebucht. Rückfahrt gegen 19 Uhr. Am Montag, 15. August, (Feiertag in Bayern) startet Bernhard Bayer zu einer Stadtführung in Aschaffenburg. Treffpunkt dazu ist um 11 Uhr am Schloss Johannisburg. Anfahrt in Fahrgemeinschaften. Bei Teilnahme ist eine Anmeldung bei Bernhard Bayer unter Tel. 3046920 nötig.

Fliesen-Haus GmbH
... seit 1962
Ihr Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb
Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...

www.fliesen-haus.de
eMail: fliesenhaus@t-online.de
Am Mühlacker 17 - 64839 Münster
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

Betriebsferien vom 13.8.2022 bis 27.8.2022. Ab 29.8.2022 sind wir wieder für Sie da.

Stellenausschreibung

ZVG DIEBURG *Wir liefern das Wasser.*

Der Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg versorgt mit ca. 80 Mitarbeitern im Ostteil des Landkreises Darmstadt-Dieburg mehr als 137.000 Menschen mit Trinkwasser. Mit hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitern treten wir als zuverlässiger Dienstleister gegenüber unseren Kunden und Kommunen auf.

Wir planen für die Zukunft und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w/d)

für die Reinigung unserer Büroräume inkl. Küchen, Duschen/WC und Treppenhäuser

Ihr Anforderungsprofil:

- Strukturierte und selbständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und überzeugende Kommunikationsfähigkeit
- Ein Führerschein Klasse B ist dringend erforderlich

Unser Angebot:

- Attraktive Entlohnung nach Tarifvertrag für Versorgungsunternehmen (TV-V) mit einer zusätzlichen Altersversorgung
- Eine Tätigkeit in Teilzeit sowie attraktive Gleitzeitregelungen für eine bessere Work-Life-Balance
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einem kollegialen Arbeitsumfeld
- Lademöglichkeit für E-Fahrzeuge auf dem Betriebsgelände

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Verfügbarkeit bis zum 12. September 2022 an folgende Adresse:

Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg, Außerhalb Hergershausen 2, 64832 Babenhausen, Personalabteilung oder telefonisch an unsere Zentrale unter: 06073/603-0. Wir rufen Sie dann zurück.

Oder: bewerbung@wasserwerk.com

Weitere Infos zum ZVG finden Sie auf unsere Homepage www.zvg-dieburg.de

KÖMMERLING PREMIUM FENSTER

FENSTERBAU HARTMANN GmbH
www.fb-h.de

Fenster ■ Haustüren ■ Sonnen-/Sichtschutz und vieles mehr...

So viel mehr können die?
Mehr Qualität. Mehr Design. Mehr Innovation.

Sprendlinger Landstr. 71 · Offenbach / Main · 069 / 84 60 00

90 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRÄHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE
Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810
Fax (06071) 5161
www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Pfosten
- Sicherheitszäune · Tore
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Gabionen
- auch Montagen
- auch Privatverkauf

Rödermark macht wieder mit beim Stadtradeln

Vom 4. bis 24. September möglichst viele Kilometer sammeln

Rödermark (NHR) Drei September-Wochen lang sind die Rödermärkerinnen und Rödermärker wieder eingeladen, kräftig in die Pedale zu treten und auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit möglichst viele Fahrradkilometer für das „Stadtradeln“ zu sammeln. Rödermark beteiligt sich vom 4. bis 24. September

zum neunten Mal an dieser internationalen Aktion des Klima-Bündnisses. Mitmachen können in diesem Zeitraum alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Menschen, die in Rödermark arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-) Schule besuchen. Anmelden kann man sich unter schon jetzt

unter www.stadtradeln.de/roedermark. Bei Fragen zum Stadtradeln kann man sich an Daniela Scheidle wenden: Tel. 911-211, E-Mail klimaschutz@roedermark.de. Mehr Informationen unter stadtradeln.de, facebook.com/stadtradeln oder twitter.com/stadtradeln.

Asklepios Klinik Langen spendet für das KinderPalliativTeam Südhessen

2.000 Euro kamen anlässlich der 17. Rhein-Main Tagung für Minimal-Invasive Chirurgie zusammen

Langen (NZO) Überreicht wurde der Scheck von Dr. Alexander Buia, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie an Frau Andrea Beckmann, Pressesprecherin und Leitung Fundraising des KinderPalliativTeams Südhessen. Das Team von Dr. Buia, hatte die Gelder anlässlich der 17. Rhein-Main Tagung für Minimal-Invasive Chirurgie gesammelt. Die Asklepios Klinik Langen verzichtete für den guten Zweck auf eine Kongressgebühr der Teilnehmer und bat stattdessen um eine freiwillige Spende für das KinderPalliativTeam Südhessen.

„Wir freuen uns sehr, dass so viele Teilnehmer unserer Bitte nachgekommen sind und eine Spende entrichtet haben“, so Dr. Buia. Das KinderPalliativTeam, das in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert, war auf dem Kongress mit einem Stand vertreten. Das Team hat das Forum genutzt, um kräftig für die eigene Sache zu werben und den Bekanntheitsgrad der gemeinnützigen Einrichtung und deren wertvolle Arbeit erhöhen. Das KinderPalliativTeam Südhessen macht es Familien mit unheilbar kranken Kindern und Jugendlichen möglich, die verbleibende Zeit gemeinsam zu Hause verbringen zu können. Das Team betreut derzeit pro Jahr rund 120 schwerstkranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien. Hierbei stehen natürlich die kleinen Patienten im Vordergrund, doch benötigen auch deren Fa-



Im Bild (v.l.): Andrea Beckmann, Pressesprecherin und Leitung Fundraising des KinderPalliativTeams Südhessen, Juliane Wolff, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Asklepios Klinik Langen, Sibel Oguz, Assistenzärztin, Anja Bukvarevic, Assistentin und Dr. Alexander Buia, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie der Asklepios Klinik Langen. (Foto: Asklepios)

milien eine besondere Betreuung. Die Betreuung von unheilbar kranken Kindern ist für viele Familien eine enorme Belastung und Zerreißprobe. „Leider halten viele Partnerschaften diese enorme Belastung nicht aus und die Scheidungsrate nach dem Verlust eines Kindes liegt bei circa 75 Prozent. Daher möchten wir auch den Eltern und Geschwister schwerstkranker Kinder die notwendige psychologische Unterstützung zukommen lassen, die sie benötigen. Hierfür haben wir z. B. mittlerweile eine Psychologin in Vollzeit angestellt, die Familien in Krisensituationen sofort betreuen kann. Diese Stelle finanzieren wir ausschließlich durch Spenden. Daher freuen wir uns sehr über Spenden wie die der Asklepios Klinik Langen, mit denen wir dieses Angebot sichern können“, so Andrea Beckmann.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag

SPORT

Starker TS-Auftritt beim 4:0-Sieg

Germania kassiert klare Niederlage / Viktoria trifft kurz vor Schluss zum 6:5

Rödermark (PS) - Am vergangenen Wochenende starteten Rödermarks Fußballmannschaften in die Saison. Nun wird es gleich ziemlich stressig, für die meisten Mannschaften geht es gleich mit einer Englischen Woche weiter. Sehr unterschiedlich verlief der Saisonstart für die beiden Verbandsligisten TS und Germania. Die Turnerschaft überzeugte mit einem 4:0-Sieg gegen den Hessenliga-Absteiger VfB Ginsheim. Nach einer halben Stunde waren bereits alle vier Tore gefallen. Nach einem Pass von Kewin Siwek scheiterte Josias Fekade zunächst an Ginsheims Torhüter David Staegemann, im zweiten Versuchs traf Fekade aber zum 1:0 (9.). Die Treffer Nummer zwei und drei bereitete Dennis Profumo, der im letzten halben Jahr in Ginsheim gespielt hatte, vor. Zunächst musste Kewin Siwek nur einschieben (21.), sechs Minuten später profitierte Luis Roth von Profumos Vorarbeit. Bereits nach einer halben Stunde stellte Roth mit seinem zweiten Treffer durch einen platzierten Flachschuss den 4:0-Endstand her. „Die



Luis Roth, hier im Zweikampf mit Ginsheims Dennis Nemeth, traf für die TS Ober-Roden beim 4:0-Sieg gegen den Hessenliga-Absteiger doppelt. (Foto: PS)

erste Hälfte war sehr gut“, freute sich TS-Trainer Bastian Neumann. Nach dem Wechsel stand die TS dann hinten weiter sicher und ließ nichts mehr anbrennen. Weiter geht es für die TS am kommenden Sonntag mit dem Auswärtsspiel bei der SG Bornheim/GW Frankfurt. Der Vizemeister der vergangenen Saison musste sich am ersten Spieltag bei Rot-Weiß Darmstadt mit 0:4 geschlagen geben. Dagegen kassierte die Germania beim SC 1960 Hanau eine

1:7 (0:4)-Niederlage. Das Spiel war nach zehn Minuten bei einer Hanauer 3:0-Führung mehr oder weniger entschieden. Nach dem 3:0 fing sich die Germania zwar etwas, verpasste aber das 3:1. Nach dem vierten Treffer kurz vor der Pause war die Partie endgültig gelaufen. Im zweiten Abschnitt erzielten die Gastgeber drei weitere Tore, Hakan Firat verwandelte für Ober-Roden einen Foulelfmeter zum zwischenzeitlichen 5:1. „Der Hanauer Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung. Wir

waren heute sehr schlecht, die Hanauer sehr gut“, sagte Germania-Trainer Fabian Bäcker. Am Sonntag steht für die Germania das Derby gegen den JSK Rodgau an. In der ersten Runde des Kreispokals gewann die Germania am vergangenen Donnerstag mit 4:2 (2:2) beim TSV Altheim. In der Kreisoberliga musste sich die zweite Mannschaft der Germania beim FC Rimhorn mit 1:4 (0:3) geschlagen geben. Nach 21 Minuten war bei einer 3:0-Führung für die Rimhorer bereits eine Vorentscheidung gefallen. „Wir sind denkbar schlecht gestartet“, sagte Germania-Trainer Ralf Rott. „In der ersten Hälfte waren wir hinten desolat. Nach der Pause waren wir zwar spielbestimmend, vor dem Tor aber nicht zielstrebig genug“, so Rott. Mehr als das zwischenzeitliche 1:3 von Soufiane Akarkach sprang nicht heraus. In der A-Liga gewann Kreisoberliga-Absteiger Viktoria Urberach in einer ereignisreichen Partie mit 6:5 (1:2). „Ein Unentschieden wäre durchaus auch gerecht gewesen, am Ende hatten wir etwas mehr Glück“,

berichtete Viktoria-Präsidiumsmitglied Thomas Weiland. Julius Müller traf kurz vor Schluss per Freistoß zum 6:5. Die zweite Mannschaft der TS gewann dank eines frühen Elfmetertores von Nick Weitzdörfer gegen die KSG Georgenhausen II mit 1:0. In der B-Liga verloren die dritten Mannschaften der TS (2:4 beim SV Sickenhofen) und der Germania (1:5 beim FSV Schlierbach) ihre Spiele, Der KSV Urberach und die zweite Mannschaft der Viktoria waren spielfrei. In der D-Liga verlor die TG Ober-Roden, die nach einer einjährigen Pause den Spielbetrieb im Aktivenbereich wieder aufgenommen hat, bei der SG Reinheim/Spachbrücken II mit 2:5. 2:2 spielten Viktoria Urberach III (bei der Spvgg. Groß-Umstadt II) und der KSV Urberach II (gegen die FSV Münster). Am Sonntag spielen: Viktoria Urberach III - FC Ueberau (11 Uhr), Germania Ober-Roden II - SV Lützel-Wiebelsbach (13



63322 Rödermark-Urb.
Tel. 06074/50663
www.Neue-Lichtspiele.de

NEUE LICHTSPIELE



Do., Fr. + Mi. 20 Uhr
Sa. + So. 18 + 20 Uhr

GUGELHUPF-
GESCHWADER

Do., Fr. + Mi. 17.30 Uhr
Sa. + So. 15.30 Uhr

LEAGUE OF
SUPER PETS

Uhr), Viktoria Urberach II - SV Groß-Bieberau II (13 Uhr), KSV Urberach II - SG Raibach/Umstadt II (13 Uhr), Germania Ober-Roden - JSK Rodgau (15 Uhr), Viktoria Urberach - SG Klingingen (15 Uhr), Viktoria Dieburg - Germania Ober-Roden III (15 Uhr), TG Ober-Roden - FSV Münster (15 Uhr), SG Bornheim/GW Frankfurt - TS Ober-Roden (15.30 Uhr) - Dienstag: SG Raibach/Umstadt II - Viktoria Urberach III (19.30 Uhr) - Mittwoch: TS Ober-Roden - RW Frankfurt (19 Uhr), Viktoria Urberach - SV Münster II (19 Uhr), VfB Ginsheim - Germania Ober-Roden (19.30 Uhr), KSG Georgenhausen - Germania Ober-Roden II (19.30 Uhr), Germania Ober-Roden III - SG Ueberau II (19.30 Uhr), SG Raibach/Umstadt - Viktoria Urberach II (19.30 Uhr), Has-sia Dieburg II - KSV Urberach (19.30 Uhr), FSV Schlierbach - TS Ober-Roden III (19.30 Uhr)

Germania Ober-Roden

SC 1960 Hanau - Germania 1

7:1 Für die aktiven Teams der Germania war es kein guter Start in die neue Saison. Alle drei verloren ihre Begegnungen auswärts bei vermeintlich starken Gegnern ihrer Ligen. Am härtesten traf es die erste Mannschaft in der Landesliga Süd, die mit 1:7 Toren regelrecht unterging. Schon nach den ersten zehn Minuten führte der SC 1960 Hanau mit 3:0, bei denen die Gegenwehr dies Teams von Fabian Bäcker kaum zu erkennen war. Langsam ging man dann in den Verteidigungs-Rhythmus über, der bis kurz vor der Halbzeit anhielt, bevor es zum 4:0 einschlug. Die zweite Hälfte begann wieder nach vier Minuten Spielzeit mit einem Gegentreffer zum 5:0 (44') für die Hausherren, bis ein wenig der Spielfluss dies Teams im ungleichen Match zustande kam. Die 64. Minute war dann durch ein Elfmeter von Hakan Firat ein Zeichen der Daseinsberechtigung der Germanen. Doch kurz vor dem Ende fing man noch zwei Gegentreffer ein und musste feststellen, dass es der vermeintliche Meisterschafts- und Aufstiegs kandidat für diese Saison war, der die Germanen den Tag vermieste. Der SC 1960 Hanau entpuppte sich gleich am ersten Spieltag als der Favorit der neuen Saison, obwohl für unser Team durchaus noch mehr drin gewesen wäre. Wie schon in den letzten Jahren zuvor, waren die Vorbereitungen für die ausschlaggebenden Punktspiele in der Verbandsliga offenbar zu kräftezehrend für den neuen Kader. Schon am ersten Tag hatte man mit Ausfällen und Verletzungen zu planen. Bleibt zu hoffen, dass die nächsten Begegnungen genutzt wer-

den, um sich in der Verbandsliga, wie schon in den Jahren zuvor, wieder einen guten Platz im ersten Drittel zu erarbeiten. **Rimhorn - Germania 2 4:1** Die zweite Mannschaft musste beim Start in die neue Saison in der Kreisoberliga gegen die erste Mannschaft des FC Rimhorn nach den ersten 20 Minuten bereits einem 0:3 hinterher laufen. In der zweiten Halbzeit verkürzte Soufiane Akarkach in der 72. Minute zwar zum 1:3, das aber wenig später mit dem vierten Gegentreffer bestraft wurde. Das erste Spiel gleich mit einer Niederlage zu beginnen, ist für Coach Ralf Rott schon ein Indiz, dass es in der neuen Saison wiederum schwierig wird, gegen die Mannschaften im Odenwald zu bestehen. In der Kreisoberliga sind ausschließlich nur noch erste Teams vertreten, gegen die man antreten muss. Eine Herausforderung über die gesamte Saison steht bevor. **FSV Schlierbach - Germania 3 5:1** Ähnlich wie den anderen beiden Mannschaften der Germania ging es beim 1:5 gegen den FSV Schlierbach in der Kreisliga B Dieburg zustande. Nach zehn Minuten führten die Hausherren bereits mit 1:0. Lediglich das 1:1 durch den Stürmer Marco Harder brachte bis zur Halbzeit Hoffnung in die Begegnung. Doch in der zweiten Hälfte kam der Zusammenbruch mit insgesamt vier Gegentoren. Der neue Germania-Coach Thorsten Wolf hat also alle Hände voll zu tun, die richtige Formation des Teams zu finden. Als drittes Team der Germania, zusammen mit der TS III, sind es die Einzigen, die es mit ersten oder zweiten Teams aus dem Odenwald in der Kreisliga B zu tun haben.

Klasse-Vorstellung der 1.Mannschaft

TS Ober-Roden startet in die neue Saison

Ober-Roden (NHR) Urlaubs- oder Verletzungsausfälle zum Trotz: Der Verbandsliga-Auftakt 2022/2023 imponierte. Mit einem 4:0 Erfolg wurde Hessenliga-Absteiger VfB Ginsheim bezwungen - so muss man sich auch in seiner 11. Verbandsliga-Saison in Serie vor keinem Gegner verstecken. Einer Gala-Vorstellung in den ersten 45 Minuten folgte eine souverän geführte 2. Halbzeit: Der erste Saison-Dreier durfte und wurde nach Schlusspfeiff entsprechend gefeiert. „Momentaufnahme“ sagen erfah-

rene Fußball-Kenner gerade zu Saisonbeginn - am kommenden Sonntag in Bornheim (14., Anstoß 15.30 Uhr) geht es in die nächste Runde. Bereits am Mittwoch (17.) ist dann Rot-Weiß Frankfurt ab 19.30 Uhr auf eigenem Platz der Gegner. **Einiges Glück beim 1B Sieg:** Starker Beginn, frühes 1:0 durch einen Foulelfmeter - danach lange um den Gegentreffer „gebettelt“ - am Ende aber dennoch den ersten Saison-Erfolg in der A-Liga Dieburg eingefahren: Die 2. Mannschaft startete mit einem

glücklichen 1:0 „Dreier“ gegen die KSG Georgenhausen. Am gestrigen Mittwoch stand bereits das nächste Heimspiel gegen den TSV Richen an. Bereits am Sonntag (14., 15 Uhr) steht das Auswärtsspiel beim SV Heubach an. **1C unterliegt trotz guter Moral:** Der Startschuss in die B-Liga-Saison beim SV Sickenhofen war gleichzeitig das erste Pflichtspiel in Verantwortung für Neu-Trainer Marko Eschenauer. Bei unangenehm zu spielenden Gastgebern stand die 1C in der ersten Hälfte weitestge-

hend sicher und vergab eigene gute Chancen. Einfache Fehler in der Rückwärtsbewegung und individuelle Fehler sorgten aber für ein 0:2 nach einer Stunde. Ein Kopfbalitor von Sebastian Müller nach Eckball von Max Auth sorgte für den Anschluss (75.). Selbst nach dem direkten 1:3 im Gegenzug gaben sich die Gäste nicht geschlagen und kamen durch einen satten Fernschuss von Tiziano Impossibile wieder heran (81.). Ein Konter in der Nachspielzeit sorgte für die Entscheidung. Am Wochenende ist die 3. Mannschaft spielfrei; am Mittwoch darauf (17., 19 Uhr) geht es zum FSV Schlierbach. **Testspiele:** Die U19 besiegte den Herren-Kreisoberligisten TSV Heusenstamm mit 2:1. Die Tore erzielten Daris Behlil und Luca Zerfass. **Testspiel-Termine:** Samstag (13.): SV Rot-Weiß Walldorf - U17 (11 Uhr / Testspiel), U15 - SV Rot-Weiß Walldorf (15 Uhr / Testspiel); Sonntag (14.): SG Rot-Weiß Frankfurt - U18 (11 Uhr / Testspiel).



MTV-Herzsportler im Taunus unterwegs

Urberach (NHR) Nach gut zwei Jahren Coronapause war es soweit, die Herzsportler konnten endlich die damals von Reinhold Weber geplante Tour durch den Taunus durchführen. Idstein war die erste Station, eine Stadtführung durch die alten Gassen mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern, sowie auch

der berühmte Hexenturm, waren sehenswert und der Höhepunkt der Reise. Anschließend stärkten sich die Teilnehmer im Hotel Taunushof. Weiter ging es nach Hofheim-Langenhagen zum Besuch des einzigartigen Gebäudes in Europa den Bahá'í-Tempel, dem Haus der Andacht. Danach wurde ein Abstecher zum Hundertwasser

Haus in Bad-Soden unternommen. Bei einem kleinen Rundgang, wurde das Haus mit seinen Türmchen und Säulen, Kugeln und Rundungen, sowie Fenster in unterschiedlichen Formen und Größen bestaunt. Alle Teilnehmer waren froh nach so langer Zeit, wieder bei einem Ausflug dabei gewesen zu sein. (Foto: MTV)

Wir sind telefonisch für Sie da und beraten Sie gerne!
Rufen Sie uns an unter
061 06/26997-0

Verschiedene Vorlagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter
www.heimat-zeitungen.de/familienanzeigen